

**Projekt: “ Vom STEIN zur SKULPTUR “**

Schuljahr: 2015 / 16

Fachbereiche: Technik , Bildende Kunst

Betreuende Lehr- und Fachkräfte /  
Kooperationspartner:

*Annette Stark*  
(Fachlehrerin für musisch-technische Fächer  
an der *Theodor-Frank-Realschule Teningen*)

*Ulrich Sälzle*  
(Steinbildhauer und Steinmetz, *Forchheim* )

*Sami Schöning*  
(*Lehrer An der Friedrich-Weinbrenner-Berufsschule*  
Freiburg, Fachbereich Steinmetz / Steinbildhauer)

Förderer kooperativer Berufsorientierung: Europäischer Sozialfond  
Bundesagentur für Arbeit  
Kultusministerium

Infos unter : [www.km-bw.de/koobo](http://www.km-bw.de/koobo))



Foto (links): Der Steinbildhauer (*Ulrich Sälzle*) befreit die Werkstücke vom Steinstaub.

Foto (rechts): Die Lehrerin (*Annette Stark*) bei der gemeinsamen Arbeit mit einer Schülerin (*Selina Heß*)

## INNOVATIVE PROJEKTE

Schülermensa, Kurse für Lese-Rechtschreibschwäche, Förderung besonders befähigter Schüler, Schulsozialarbeit, Theaterwerkstatt, Bilinguale Klasse, Comenius-Schulpartnerschaft, Bildungspartnerschaften mit der Wirtschaft, Förderverein, Pop-Chor, Big-Band

## GANZTAGESBETREUUNG

12.00 – 17.00 Uhr  
Gemeinsames Essen  
Hausaufgabenbetreuung  
Freizeitprojekte

## THEODOR-FRANK-REALSCHULE

Ludwig-Jahn-Str. 2 • D-79331 Teningen  
Telefon 07641 95557-50 • Telefax 07641 95557-55  
[www.theodor-frank-schule.de](http://www.theodor-frank-schule.de)  
[info@theodor-frank-schule.de](mailto:info@theodor-frank-schule.de)

## PARTNERSCHULEN

Gardabaer, Island • Lahti, Finnland  
Bari, Italien • Lleida, Katalonien  
La Broque, Marckolsheim, La Ravoire, Frankreich  
Abakan, Sibirien • Tianjin, China

## Vom S T E I N zur S K U L P T U R

Für eine Gruppe von Schülern aus den Klassenstufen 5 bis 10 bot das Schuljahr eine besondere Art verschiedenste Berufe aus künstlerisch-handwerklichen Bereichen theoretisch aber vor allem praktisch zu erkunden. Grundlage hierfür war die Berufsgruppe der Steinmetze und Bildhauer!

Zu Beginn veranschaulichte eine kurze Reise durch die Kunstgeschichte den Teilnehmern das Spektrum der Möglichkeiten des Materials und diente gleichzeitig dazu über ein Angebot an bildhauerischen Arbeitstechniken das Konzept einer eigenen Skulptur zu entwickeln und umzusetzen.

Im weiteren Prozess der Entwicklung des eigenen Kunstwerks stand die Material- und Werkzeugkunde sowie die Erfahrung des selbständigen Steinbildhauers und Steinmetz *Herrn Sälzle*.

Die Schüler und Schülerinnen zeichneten zunächst ihre Ideen und modellierten ein Tonmodell. Arbeitsmethoden aus den Bereichen der traditionellen und experimentellen Bildhauerei wurden erprobt und die Rolle der Form (negativ/positiv) galt es zu erkennen.

Die Umsetzung der Ideen bzw. Modelle in Stein erfolgte während der warmen Jahreszeit in der Bildhauerwerkstatt *U. Sälzle* in Forchheim. Hier wurden die Steine bearbeitet! Zu Beginn der Arbeit erfolgte eine praktische Erklärung zum fachlich korrekten Umgang mit Werkzeugen der Bildhauerkunst. Hierbei erkannten die SchülerInnen die Notwendigkeit des Tragens von Schutzbrillen und festem Schuhwerk! Jeder Schüler bekam einen eigenen Arbeitsplatz, Werkzeug und Steinblock zugewiesen und arbeitet über mehrere Tage an seinem eigenen Werkstück. Zwischenarbeitsschritte wurden in Einzelgesprächen mit den Lehrkräften besprochen. Wenn nötig wurde auch praktisch mitgeholfen, selten kam es zum Einsatz von Maschinen. Schüler und Lehrer erlebten so einen unkomplizierten Umgang miteinander!

Die kalte Jahreszeit wurde genutzt um den Handwerkern in der Münsterbauhütte über die Schulter zu schauen. Auch die Maßarbeit am weltberühmten 700 Jahre alten Münsterturm zu sehen war beeindruckend!

Außerdem bekamen interessierte Schüler der Jahrgangsstufen 9 die Möglichkeit in der Berufsschule bei *Herrn Schönings* Bildhauerklasse zu hospitieren und auch eine praktische Steinmetzarbeit auszuführen.

Verwandte Berufsbilder konnten in den Theaterwerkstätten des Freiburger Stadttheaters erkundet werden. Bei allen Angeboten hatten die Schüler Gelegenheit Informationen bzw. Kontakte für Berufspartikas zu knüpfen.

Nicht nur um dem Projekt eine gewisse Nachhaltigkeit zu verleihen, vor allem um die fertigen Schülerarbeiten zu würdigen, werden diese im Winter 2016/17 in einer Kunstaussstellung im *Rebayhaus* in Teningen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht!

Annette Stark, Teningen 8/2016



